Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Zivilschutz Protection civile Protezione civile Protecziun civila

Nr. 1/1971
18. Jahrgang

Presse und Redaktionskommission des SBZ
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld
Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007, Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten
Jährlich zwölfmal erscheinend

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

In dieser Nummer: **Seite**

Unser «Zivilschutz» 1971 . . . 5
Einsicht in die Verantwortung . . 6
Zivilschutz Ende 1970 7
Die Abneigung gegenüber dem Zivilschutz 9
Versorgung und Zivilschutz . . 10
Zivilschutz in der Schweiz . . . 13
Literaturhinweis 16
Karte der Kulturgüter in der Schweiz 18

«Protection civile» 1971 . . . 19
Pour une meilleure prise de concience de sa responsabilité . . 19
Equipés pour les mégatonnes? . . 20
Réflexions d'ordre général sur la protection civile 24
Nouvelles des villes et cantons romands 26

Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet 29
L'Office fédéral de la protection civile communique 29
L'Ufficio federale della protezione civile comunica 29

Für die Mitglieder des Zivilschutzverbandes St. Gallen-Appenzell wurde diese Nummer durch eine grüne Beilage ergänzt, die wir der besonderen Beachtung empfehlen.

Auflage - Tirage - Tiratura:
28 000 Exemplare

Unser Umschlagbild - Notre couverture:
Werbeplakat des Baselländischen Bundes für Zivilschutz

Affiche propagandistique de la section de Bâle-Campagne de l'USPC

Manifesto propagandistico della sezione di Basilea-Campagna dell'USPC

«Zivilschutz» 1971

Mit dieser Nummer tritt unsere Zeitschrift in den 18. Jahrgang ein, um auch im dritten Jahr monatlich und mehrsprachig herauszukommen. Zugleich hat die Auflage eine weitere Erhöhung von 3000 Exemplaren erfahren, um den Fächer der Zivilschutzaufklärung wesentlich auszudehnen. Der Redaktor selbst tritt in das 12. Jahr seiner Tätigkeit ein, die auf dem Sektor der Aufklärung bereits 1954 beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz begann.
Die erste Nummer des Jahres 1971 befasst sich mit einigen wichtigen Fragen des Zivilschutzes, um vor allem auch auf den Diskussionsbeitrag zum Problem der allgemeinen Dienstpflicht hinzuweisen. Mit dem Zivilschutz eng verbunden ist auch die Versorgung. Im Zeichen einer guten Zusammenarbeit mit dem Delegierten des Bundesrates für wirtschaftliche Kriegsvorsorge, bringen wir eine Orientierung über die dezentralisierte Brotversorgung. Interessante Neuigkeiten vermitteln die Kurzbeiträge über das Zivilschutzgeschehen in der Schweiz, ergänzt durch einen Literaturhinweis. Mit einem besonderen Beitrag unterstützen wir bewusst die Arbeit der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz.
Es ist selbstverständlich, dass wir auch 1971 den romanischen Teil unserer Zeitschrift besonders pflegen, um unseren Lesern in der Westschweiz und im Tessin dienen zu können. Wir alle sitzen im gleichen Boot und haben im Sinne des Überlebens der ganzen Heimat ein Interesse daran, die Zivilschutzaufklärung in alle Landesteile zu tragen. Verschiedenen Anregungen und Wünschen folgend, werden wir künftig diese Artikel im zweiten Teil der Zeitschrift zusammenfassen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir versucht, den «ZIVILSCHUTZ» 1971 in der äusseren Aufmachung zu verbessern, den Inhalt zu straffen und die für jede Zeitschrift lebenswichtigen Inserate besser zusammenzufassen. Der Redaktor rechnet auch für 1971 mit der verständnisvollen und initiativen Mitarbeit aller Frauen und Männer, die dem Zivilschutz nahestehen und für ihn eintreten, wie er auch für alle aufbauende Kritik und Anregungen nach wie vor dankbar ist.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Redaktor